



# **B e r i c h t**

**über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung**

**der Stadt Bergneustadt**

**gemäß § 117 der Gemeindeordnung NRW**

**für das Jahr 2006**

**- Beteiligungsbericht 2006 -**

**Bergneustadt, im September 2007**

**Gerhard Halbe  
Bürgermeister**

**Thorsten Falk  
1. Beigeordneter**

# Inhaltsübersicht

## Vorbemerkungen

Einzelbericht Nr. 1	AggerEnergie GmbH
Einzelbericht Nr. 2	Oberbergische Verkehrs AG (OVAG)
Einzelbericht Nr. 3	Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)
Einzelbericht Nr. 4	Radio Berg GmbH & Co. KG
Einzelbericht Nr. 5	Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)
Einzelbericht Nr. 6	Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG (GeWoSie)
Einzelbericht Nr. 7	Volksbank Oberberg eG
Einzelbericht Nr. 8	Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe-Othetal

# Vorbemerkungen

## I. Allgemeines

Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt, Diese Beteiligungen müssen zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks erforderlich sein bzw. es muss ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegen (§§ 107, 108 der Gemeindeordnung (GO)). Siehe hierzu auch Ziff. IV.

Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutenden Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO).

Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 117 GO durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu informieren.

Ergänzende Informationen über die Geschäftstätigkeit in den Beteiligungsunternehmen liefern Jahresabschlüsse, Lageberichte und Prüfungsberichte.

Der Beteiligungsbericht wird nach entsprechendem Bekanntmachungshinweis zu jedermanns Einsicht bereitgehalten, ebenso Berichte und Protokolle, auf die in diesem Bericht Bezug genommen wird.

## II. Übersicht

Gemäß § 95 Abs. 1 GO muss der Jahresabschluss der Gemeinde ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild u. a. der Vermögenslage vermitteln.

Das Beteiligungsvermögen der Stadt Bergneustadt (Nominalwerte) stellt sich wie folgt dar:

	<b>31.12.2006 in €</b>	<b>31.12.2005 in €</b>
1. AggerEnergie GmbH	1.037.410,00	-----
Gasgesellschaft Aggertal mbH	-----	360,00
Stromversorgung Aggertal GmbH	-----	511.291,88
2. Oberbergische Verkehrs AG	196.000,00	196.000,00
3. Oberbergische Aufbau GmbH	10.300,00	10.300,00
4. Radio Berg GmbH & Co. KG	4.601,63	4.601,63
5. Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH	2.600,00	2.600,00
6. Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs- genossenschaft eG (GeWoSie)	30.000,00	30.000,00
7. Volksbank Oberberg eG	402,52	385,56
8. Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	446,43	446,43
<b>SUMME</b>	<b>1.281.760,58</b>	<b>755.985,50</b>

### III. **Berichtszeiträume**

Die Pflicht zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes ist mit der am 17.10.1994 in Kraft getretenen Änderung der Kommunalverfassung durch § 112 Abs. 3 GO eingeführt worden. Nunmehr ist diese Verpflichtung in § 117 GO geregelt. Inzwischen liegen folgende Berichte vor:

<u>Datum:</u>	<u>Berichtszeitraum:</u>
März 1996	1994/95
März 1998	1995/96
März 1999	1997/98
Dezember 2000	1999
Januar 2002	2000
November 2002	2001
Oktober 2003	2002
September 2004	2003
Oktober 2005	2004
Oktober 2006	2005
September 2007	2006

Der vorliegende Beteiligungsbericht erfasst alle Geschäftsvorfälle bis zum 31.12.2006, soweit sie nicht bereits im Vorjahresbericht angesprochen wurden.

### IV. **Erfüllung des öffentlichen Zwecks, wichtiges Interesse an der Beteiligung**

Gemäß § 108 Abs. 1 i. V. m. § 107 Abs. 1 und 2 GO darf sich die Stadt an Unternehmen und Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts nur beteiligen, wenn bei Unternehmen ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert und wenn bei Einrichtungen ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegt.

Dies kann für das Jahr 2006 für die Unternehmen (Nr. 1 bis 5 und 7) sowie eine Einrichtung (Nr. 8) festgestellt werden. Hierzu wird auf die in den Einzelberichten jeweils dargestellten Gesellschaftszwecke und Inhalte der Geschäftstätigkeit verwiesen.

Für eine Einrichtung (Nr. 6, GeWoSie als Einrichtung der Wohnraumversorgung gemäß § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO) kann dies nicht uneingeschränkt festgestellt werden. Die Gründung der GeWoSie im Jahr 1952, die Beteiligung der Stadt an der Gesellschaft und die weitere Aufstockung und Aufrechterhaltung dieser Beteiligung erfolgten wegen des bis Mitte/Ende der 1990er Jahre dringenden Bedarfs der Bevölkerung an der Versorgung mit ausreichendem Wohnraum zu angemessenen Preisen. Das mittlerweile über Jahre verfestigte deutliche Überangebot von Wohnraum in der Stadt Bergneustadt, das sinkende Mietpreisniveau und die allgemeine Bevölkerungsentwicklung lassen nicht erwarten, dass sich auf dem Wohnungsmarkt erneut Mietpreise entwickeln könnten, vor deren Höhe es die Bevölkerung zu schützen gilt. Die Voraussetzungen des § 108 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 107 Abs. 2 Nr. 3 GO liegen somit nicht mehr vor.

## Einzelbericht Nr. 1

Name:	<b>AggerEnergie GmbH</b>
Sitz:	Gummersbach
Grundlage:	Gesellschaftsvertrag vom 23.06.2006; Konsortialvertrag vom 23.06.2006
Gesellschaftszweck:	Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind (§ 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages).
Stammkapital am 31.12.2006:	32.141.250,00 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2006:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
RheinEnergie AG, Köln	21.093.160,00	65,6265
Stadt Gummersbach	5.185.710,00	16,1341
Stadt Wiehl	1.988.110,00	6,1855
Gemeindewerke Engelskirchen, AöR	1.382.960,00	4,3028
Stadt Bergneustadt	1.037.410,00	3,2277
Stadt Overath	778.360,00	2,4217
Gemeinde Marienheide	196.680,00	0,6119
Stadt Waldbröl	196.680,00	0,6119
Gemeinde Reichshof	171.000,00	0,5320
Gemeinde Morsbach	111.180,00	0,3459
<b>SUMME</b>	<b>32.141.250,00</b>	<b>100,0000</b>

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2006:

Gesellschaft	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Propan Rheingas GmbH & Co KG, Brühl	219.120,46	3,096
Propan Rheingas GmbH, Brühl	639,11	2,500
Gemeinn. Wohnungsbau GmbH, Gummersbach	12.782,30	2,340
Stadtwerke Burg GmbH	98.029,58	1,000
GTC GmbH, Gummersbach	25.600,00	3,519
Aggerservice GmbH, Gummersbach	12.500,00	50,000
Wohnungsbaugenoss. e.G., Overath	7.800,00	0,660
GeWoSie, Bergneustadt	750,00	5 Anteile
<b>SUMME</b>	<b>377.221,45</b>	

Beteiligungserträge 2006: 1.896.013,70 € (Vorjahr: 30.175,07 €).

Bei den Beteiligungserträgen handelt es sich im Wesentlichen (1.866,7 T€) um die Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2005 der Gasgesellschaft Aggertal mbH an die Stromversorgung Aggertal GmbH.

### Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2006 wie folgt vertreten:

#### a) AggerEnergie GmbH (ab Fusion)

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Rolf Pickhardt, Stadtkämmerer

(Ratbeschluss vom 21.06.2006)

#### b) Gasgesellschaft Aggertal mbH (bis zur Fusion)

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Rolf Pickhardt, Stadtkämmerer

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

#### c) Stromversorgung Aggertal GmbH (bis zur Fusion)

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Rolf Pickhardt, Stadtkämmerer

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

### Mitglieder des Aufsichtsrats

#### a) AggerEnergie GmbH (ab Fusion)

	Funktion
Dr. Klaus Matthias Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	Vorsitzender
Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender, Köln	Stellv. Vorsitzender
Thomas Breuer, Vorstand, Köln	
Christoph Brüggen, Geschäftsführer, Köln	
Paul Esser, kfm. Angestellter, Engelskirchen	
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter, Bergneustadt	
Dieter Hassel, Vorstand, Köln	
Andreas Heider, Bürgermeister, Overath	
Christian Peter Kotz, Fabrikant, Wiehl	
Wilfried Räßle, Vorstand, Köln	
Volker Staufert, Vorstand, Köln	
Bernhard Witschen, Vorstand, Köln	

### Ständige Gäste des Aufsichtsrats:

- Raimund Reuber, Bürgermeister, Morsbach
- Gregor Rolland, Bürgermeister, Reichshof
- Peter Thome, Beigeordneter, Gummersbach
- Uwe Töpfer, Bürgermeister, Marienheide
- Christoph Waffenschmidt, Bürgermeister, Waldbröl

### **b) Gasgesellschaft Aggertal mbH (bis zur Fusion)**

	<b>Funktion</b>
Dr. Klaus Matthias Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	Vorsitzender
Helmut Haumann, Vorstandsvorsitzender, Köln (bis 22.01.2006)	Stellv. Vorsitzender
Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender, Köln (ab 23.01.2006)	Stellv. Vorsitzender
Thomas Breuer, Vorstand, Köln	
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter, Bergneustadt	
Dieter Hassel, Vorstand, Köln	
Andreas Heider, Bürgermeister, Overath	
Volker Staufert, Vorstand, Köln	
Bernhard Witschen, Vorstand, Köln	

### **c) Stromversorgung Aggertal GmbH (bis zur Fusion)**

<b>Mitglieder des Aufsichtsrats</b>	<b>Funktion</b>
Dr. Klaus Blau, 1. Beigeordneter, Gummersbach	Vorsitzender
Helmut Haumann, Vorstandsvorsitzender, Köln (bis 16.03.2006)	Stellv. Vorsitzender (bis 16.03.2006)
Dr. Rolf Martin Schmitz, Vorstandsvorsitzender, Köln (ab 10.02.2006)	Stellv. Vorsitzender (ab 17.03.2006)
Paul Eßer, kfm. Angestellter, Engelskirchen	
Thorsten Falk, 1. Beigeordneter, Bergneustadt	
Andreas Heider, Bürgermeister, Overath	
Christian-Peter Kotz, Fabrikant, Wiehl	
Wilfried Räßle, Vorstand, Köln	
Volker Staufert, Vorstand, Köln	
Peter Thome, Beigeordneter, Gummersbach	
Bernhard Witschen, Vorstand, Köln	

### **Mitglieder der Geschäftsführung**

#### **a) AggerEnergie GmbH (ab Fusion)**

Werner Becker-Blonigen  
Klaus Engelbertz (bis 31.12.2006)  
Wilhelm Heikamp (bis 31.12.2006)  
Frank Röttger (ab 01.10.2006)  
Günter Schibbe (bis 31.12.2006)

## b) Gasgesellschaft Aggertal mbH (bis zur Fusion)

Wilhelm Heikamp  
Günter Schibbe

## c) Stromversorgung Aggertal GmbH (bis zur Fusion)

Werner Becker-Blonigen  
Klaus Engelbertz

### Leistungskennzahlen:

		2006	2005	2004
Gasabsatz	MWh	1.865,9	1.898,0	2.046,0
<u>davon:</u>				
Haushalte	MWh	1.097,5	1.128,5	k. A.
Öffentliche Einrichtungen	MWh	205,1	207,5	k. A.
Industrie/Gewerbe	MWh	563,3	562,0	k. A.
Gasversorgte		63.522	62.909	62.101
Neue Gashausanschlüsse (-zähler)		455	633	711
Länge Gasleitungsnetz	km	1.829	1.814	1.789
Stromabsatz	GWh	795,2	753,7	765,5
<u>davon:</u>				
Haushalts-/Gewerbekunden	GWh	318,2	319,0	315,5
Sondervertragskunden	GWh	438,2	397,2	405,3
Wärmespeicherkunden	GWh	38,8	37,5	44,8

### Wirtschaftliches Ergebnis:

		2006	2005 *)	2004 *)
Bilanzsumme	T€	118.291,2		
Eigenkapital	T€	45.946,3		
Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer)	T€	182.197,4		
Materialaufwand	T€	138.723,7		
Jahresüberschuss	T€	4.374,8		
Vortrag aus dem Vorjahr	T€	42,3		
Entnahme aus Rücklagen	T€	8.562,9		
Zuführung zu Rücklagen	T€	---		
Ausschüttung	T€	12.900,0		
Vortrag auf neue Rechnung	T€	80,1		

\*) Die Vergleichswerte für die Geschäftsjahre 2005 und 2004 lassen sich aufgrund der Beteiligung der damaligen Aggerstrom an der Aggergas in Höhe von 33,3333% nicht ohne erheblichen Aufwand und auch dann nur rechnerisch darstellen. Darauf wird hier verzichtet.

## Zuflüsse zum städt. Haushalt für das Geschäftsjahr

- In € -	2006	2005	2004
Konzessionsabgabe Gas	49.675,98 (abgerechnet)	50.020,27 (abgerechnet)	54.318,40 (abgerechnet)
Konzessionabgabe Strom	640.000,00 (Vorauszahlung)	580.000,00 (Vorauszahlung)	652.866,60 (abgerechnet)
Gewinnanteil brutto	449.456,20	395.117,60	410.117,60
Gewinnanteil netto	402.038,57	311.760,19	323.595,19

### Aus der Geschäftstätigkeit:

Mit notariellem Vertrag vom 23.06.2006 vollzogen die Gesellschafter die Verschmelzung der Stromversorgung Aggertal GmbH (Aggerstrom) auf die Gasgesellschaft Aggertal mbH (Aggergas), die in „AggerEnergie GmbH“ umfirmiert wurde. Zuvor hatte der Rat der Stadt Bergneustadt der Fusion und den Gesellschaftsverträgen zugestimmt (Stadtrat 21.06.2006, TOP 12). Die Fusion erfolgte handelsrechtlich rückwirkend zum 01.01.2006.

Im Rahmen der Verschmelzung wurde das Stammkapital der Aggergas von 17.100.000 € um 15.041.250 € auf 32.141.250 € erhöht. Der Anteil der Stadt Bergneustadt beträgt 1.037.410 € = 3,2277%. Bisher war die Stadt mit 511.291,88 € = 5% an der Aggerstrom und mit 360 € = 0,0021% an der Aggergas beteiligt.

Die im Jahr 2006 erfolgte Rücklagenentnahme von 8,6 Mio. € erfolgte vor dem Hintergrund der Verschmelzung der Aggerstrom auf die Aggergas zum steuerlichen Buchwert. Dieser lag um 8,6 Mio. € niedriger als der für die Anteilsbestimmung der Gesellschafter zugrunde gelegte gutachterliche Einbringungswert. Damit dieser Wertunterschied zwischen Aktiva und Passiva nicht als außerordentlicher Aufwand das Jahresergebnis belastet, wurden im gleichen Umfang vorhandene Rücklagen aufgelöst. Die Alternative – Verschmelzung auf der Basis des Einbringungswerts – hätte zur Folge gehabt, dass in Höhe der Differenz Zuschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgt wären. Die hiervon in den Folgejahren wiederum vorzunehmenden Abschreibungen hätten langfristig das Ergebnis belastet. Bei einer angenommenen Restnutzungsdauer von 20 Jahren hätte dies jährlich ca. 430.000 € ausgemacht.

Die Ausschüttung des Jahres 2006 erfolgte nicht im Beteiligungsverhältnis an der AggerEnergie, sondern disquotal. Der von der Aggergas an die Aggerstrom ausgeschüttete Gewinnanteil für das Jahr 2005 in Höhe von 1.866,7 T€ ist mit der Verschmelzung der Unternehmen wieder an die in AggerEnergie umfirmierte Aggergas zurückgeflossen. Die Gesellschafterversammlung hat daher auf Empfehlung des Aufsichtsrats beschlossen, diesen Anteil allein an die ehemaligen Gesellschafter der Aggerstrom im Verhältnis ihrer seinerzeitigen Beteiligungen auszuschütten und nur den verbleibenden Betrag von 11.033,3 T€ im Verhältnis der jetzigen Beteiligungen. Hiervon profitiert die Stadt Bergneustadt in Höhe von 33 T€ brutto.

Der Gasabsatz ging im Vergleich zum Vorjahr erneut witterungsbedingt um 1,7% zurück. Der Auftragseingang für Gas-Hausanschlüsse hat sich im Berichtsjahr gegenüber den Vorjahren aufgrund rückläufiger Baukonjunktur verringert. Wegen der in den Jahren 2005 und 2006 kontinuierlich angestiegenen Heizölpreise, die sich zeitversetzt auch auf die Gasbezugspreise auswirken, hat die Gesellschaft die Gasverkaufspreise

für die Tarif- und Sondervertragskunden zum 01.01.2006 um 0,37 ct/kWh und zum 01.10.2006 um 0,23 ct/kWh angehoben.

Der Strombezugsaufwand stieg im Berichtsjahr um 8,7 Mio. € auf 44,1 Mio. €. Die preisbedingte Steigerung machte dabei allein 6,8 Mio. € aus. Zum 01.01.2006 wurden die Stromverkaufspreise nach 2 Jahren Preisstabilität um 0,78 ct/kWh angehoben.

Im Berichtsjahr wurden die ehemaligen Elektrizitätsgenossenschaften Denklingen und Steimelhagen gekauft und mit 29 km Niederspannungsnetz sowie 538 Hausanschlüssen ins Anlagevermögen übernommen.

Zum Gesamtergebnis trugen alle Sparten (Gas, Strom, Wärme, Wasservorsorgung und Betriebsführungen) bei; insbesondere die Sparten Gas und Strom. Das Jahresergebnis wurde durch die Abschreibung von Forderungen aus Gas- und Stromlieferungen an einen Abnehmer um 1,0 Mio. € belastet.

## Einzelbericht Nr. 2

Name: **OVAG Oberbergische Verkehrs AG**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Satzung in der Fassung vom 22.08.2000

Gesellschaftszweck: Förderung des Verkehrs innerhalb des oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete (§ 2 der Satzung).

Stammkapital am 31.12.2006: 4.704.000,00 €, zerlegt in 5.880 Stückaktien

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2006:

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anzahl der Aktien</b>	<b>Anteil am Stammkapital</b>	
		<b>In €</b>	<b>In %</b>
Oberbergischer Kreis	2.940	2.352.000,00	50,00
Stadt Gummersbach	1.568	1.254.400,00	26,67
Stadt Bergneustadt	245	196.000,00	4,17
Stadt Wiehl	204	163.200,00	3,47
Stadt Waldbröl	196	156.800,00	3,33
Stadt Wipperfürth	196	156.800,00	3,33
Gemeinde Reichshof	147	117.600,00	2,50
Gemeinde Engelskirchen	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Marienheide	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Morsbach	98	78.400,00	1,67
Gemeinde Nümbrecht	90	72.000,00	1,53
<b>SUMME</b>	<b>5.880</b>	<b>4.704.000,00</b>	<b>100,00</b>

Beteiligungen der Gesellschaft am 31.12.2006:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Anteil am Stammkapital</b>	
	<b>In €</b>	<b>In %</b>
Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	447.400,00	12,50
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land GmbH (VBL)	150.000,00	75,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH	3.896,18	1,03

## Organe der Gesellschaft:

In der **Hauptversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2006 wie folgt vertreten:

<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter
Isolde Weiner, sachkundige Bürgerin	Christian Dünzer, sachkundiger Bürger
Dieter Kuxdorf, Stadtverordneter	Kerstin Inkemann, sachkundige Bürgerin

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

<b>Mitglieder des Aufsichtsrats</b>	<b>Funktion</b>
Konrad Frielingsdorf, Rentner, Gummersbach	Vorsitzender
Hans-Egon Häring, Rentner, Gummersbach	Stellv. Vorsitzender
Siegfried Behrendt, Berufskraftfahrer, Gummersbach	Stellv. Vorsitzender
Volker Dürr, Kreisbaudirektor, Wiehl	
Paul Esser, Industriekaufmann, Engelskirchen	
Werner Gottas, Angestellter, Gummersbach	
Frank Helmenstein, Bürgermeister, Gummersbach	
Berthold Kronenberg, Berufskraftfahrer, Engelskirchen	
Gregor Rolland, Bürgermeister, Reichshof	
Dietmar Schreiber, Berufskraftfahrer, Radevormwald	
Manfred Schwarz, Angestellter, Reichshof	
Rainer Sülzer, Lehrer, Gummersbach	
Uwe Töpfer, Bürgermeister, Marienheide	
Prof. Dr. Friedrich Wilke, Hochschullehrer, Gummersbach	
Ralf Wurth, Angestellter, Wipperfürth	

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. 1/3 davon sind Arbeitnehmervertreter. Die Vertreter der Aktionäre werden von der Hauptversammlung gewählt. Die kommunalen Kleinaktionäre (9 Gemeinden) entsenden wechselweise für jeweils zwei Jahre zwei Vertreter. Dies sind seit dem 29.08.2005 die Herren Töpfer, Marienheide und Rolland, Reichshof.

## Vorstand

Alleiniges Vorstandsmitglied war im Jahr 2006 Herr Dipl. Betriebswirt Karl Heinz Schütz.

## Aus der Geschäftstätigkeit:

	2006	2005	2004
Bilanzsumme in T€	15.630,5	16.169,3	14.184,7
Umsatzerlöse in T€	17.655,9	17.690,8	18.423,7
beförderte Personen in Mio.	16,23	16,07	16,57
Wagenkilometer in Mio.	8,042	8,192	8,465
Betriebsergebnis in T€	- 1.315,7	- 1.095,3	- 425,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in T€	- 1.169,5	- 1.019,4	- 585,0
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,0	0,0	0,0

Im Liniennetz der OVAG ergaben sich bei nahezu konstantem Fahrplanangebot 1,4% mehr Kundenfahrten. Die Fahrgelderlöse stiegen um 7%.

Der seit dem 01.02.2004 im Verkehrsverbund Rhein Sieg (VRS) neu strukturierte Tarif erzeugt nach Aussage der Geschäftsführung auch Einnahmeveränderungen. Ab dem 01.01.2006 solle die Einnahmeaufteilung zwischen den Verkehrsunternehmen nach einem neuen Schlüssel erfolgen. Dieser sei jedoch noch nicht verbindlich beschlossen, so dass sich Veränderungen noch bei den Verkehrserlösen auswirken könnten.

Die Geschäftsführung erwartet, dass die Kürzungen bei den Ausgleichzahlungen für die rabattierte Schülerbeförderung im Jahr 2007 ihren vorläufigen Höhepunkt erreichen und gegenüber dem Jahr 2003 einen Einnahmeverlust von ca. 1.158.000 € verursachen werden. Im Rahmen eines neuen Gesetzgebungsverfahrens des Landes NRW seien jedoch schon weitere Kürzungen von ÖPNV-Fördermitteln für die Verkehrsunternehmen angekündigt.

Der nach der Berücksichtigung von Steuerzahlungen insgesamt verbleibende Fehlbetrag des Jahres 2006 in Höhe von 1.116.467,03 € wird vom Oberbergischen Kreis – und damit indirekt durch die Städte und Gemeinden – auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung ausgeglichen.

## Einzelbericht Nr. 3

Name: **OAG Oberbergische Aufbau GmbH**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 29.04.2005

Gesellschaftszweck: Die Gesellschaft verfolgt die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Stammkapital am 31.12.2006: 630.100,00 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2006:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Oberbergischer Kreis	204.600,00	32,4710
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	118.700,00	18,8383
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	65.500,00	10,3952
Westdeutsche Genossenschaftszentralbank eG, Düsseldorf	46.100,00	7,3163
Volksbank Oberberg eG	46.100,00	7,3163
Stadt Gummersbach	25.600,00	4,0628
Sparkasse der Homburg. Gemeinden, Wiehl	20.500,00	3,2535
Stadt Wipperfürth	12.800,00	2,0314
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00	1,6347
Stadt Bergneustadt	10.300,00	1,6347
Stadt Wiehl	10.300,00	1,6347
Gemeinde Lindlar	7.700,00	1,2220
Gemeinde Marienheide	7.700,00	1,2220
Gemeinde Reichshof	7.700,00	1,2220
Stadt Hückeswagen	7.700,00	1,2220
Stadt Waldbröl	7.700,00	1,2220
Gemeinde Morsbach	5.200,00	0,8253
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00	0,8253
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00	0,8253
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00	0,8253
<b>SUMME</b>	<b>630.100,00</b>	<b>100,0</b>

Je 100,00 € eines Geschäftsanteils gewähren eine Stimme.

## Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2006 wie folgt vertreten:

<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Thorsten Falk, 1. Beigeordneter
Ralph Nohl, sachkundiger Bürger	Heike Schmid, Stadtverordnete

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

<b>Mitglieder des Aufsichtsrats</b>	<b>Funktion</b>
Hagen Jobi, Landrat	Vorsitzender
Ralf Wurth, Kreistagsabgeordneter	Stellv. Vorsitzender
Hans Peter Lindlar, Regierungspräsident, Bez.-Reg. Köln	
Margit Ahus, Kreistagsabgeordnete	
Konrad Frielingsdorf, Kreistagsabgeordneter	
Paul Gerhard Schmitz, Kreistagsabgeordneter	
Jürgen Rogowski, Kreistagsabgeordneter	
Jürgen Hefner, Geschäftsführer Entwicklungsgesellschaft Gummersbach GmbH	
Hans Seigner, Vorstand Kreissparkasse Köln	
Manfred Stettes, Direktor Sparkasse GM-Bergneustadt	
Klaus Gläser, Direktor Volksbank Oberberg eG	
Horst Fuchs, Stadtverordneter, Waldbröl	
Thomas Gaisbauer, Beigeordneter, Wiehl	
Uwe Ufer, Bürgermeister, Hückeswagen	

Zu **Geschäftsführern** waren im Jahr 2006 bestellt:

Herr Jochen Hagt, Bergisch-Gladbach  
Herr Dipl.-Ing. Volker Dürr, Wiehl

## Aus der Geschäftstätigkeit:

- In € -	2006	2005	2004
Bilanzsumme	2.981.003,48	3.799.673,13	4.195.020,75
Umsatzerlöse	1.215.639,51	733.786,63	485.361,07
Jahresüberschuss	100.862,85	99.130,41	71.980,47
<b>Verwendung:</b>			
Einstellung in die Rücklagen	100.862,85	99.130,41	71.980,47

Die OAG ist ein gemeinnütziges Unternehmen, das keine Gewinne anstrebt. Jahresüberschüsse werden gem § 3 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Rücklage zugeführt.

Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft hat sich im Jahr 2006 absolut und relativ erneut verbessert. Der Vorjahreswert von 1.537 T€ (40,5%) erhöhte sich auf 1.638 T€ (54,9%). Die liquiden Mittel in Höhe von 2.570 T€ machen einen Anteil von 86,3 % der Bilanzsumme aus.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung kann aufgrund der bestehenden Auftragslage sowie der geplanten Projekte von einer weiteren positiven Entwicklung in den nächsten Jahren ausgegangen werden.

In dem von der OAG für die Gemeinde Reichshof und die Stadt Bergneustadt betreuten interkommunalen Gewerbegebiet Wehrath-Sinspert ist im Jahr 2006 ein Problemfall im Bereich des Grunderwerbs erfolgreich abgeschlossen worden. Auch konnten die restlichen Abholzungsarbeiten durchgeführt werden.

Mit der umfangreichen Geländeherrichtung wurde inzwischen begonnen. Im Anschluss hieran werden die Arbeiten der Roherschließung einschließlich der Umlegung der Gasleitung voraussichtlich nicht vor der zweiten Jahreshälfte 2007 beginnen, so dass mit der Vermarktung von ersten Teilflächen nicht vor Mitte 2008 gerechnet werden kann.

## Einzelbericht Nr. 4

Name: **Radio Berg GmbH & Co KG**  
- **Betriebsgesellschaft** -

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag vom 20.07.1989, zuletzt geändert zum 01.01.2004

Gesellschaftszweck: Wahrnehmung der Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte (§ 2 des Gesellschaftsvertrages).

### Kapitalverhältnisse am 31.12.2006:

Komplementärin: Radio Berg GmbH, Gummersbach  
gezeichnetes Kapital: 25.564,59 €

Kommanditisten:

Gesellschafter	Anteil an Kommanditeinlage	
	In €	In %
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG, Gummersbach	383.468,91	75,0
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,48	12,5
Oberbergischer Kreis	32.211,39	6,3
Stadt Gummersbach	10.737,13	2,1
Stadtwerke Wiehl GmbH	10.225,84	2,0
Stadt Bergneustadt	4.601,63	0,9
BGW Bau-, Grundstücks- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH der Gemeinde Lindlar	4.601,63	0,9
Gemeinde Nümbrecht	1.533,87	0,3
<b>SUMME</b>	<b>511.291,88</b>	<b>100,0</b>

### Organe der Gesellschaft:

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2006 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Wolfgang Rönchen, Stadtverordneter

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

## **Geschäftsführung:**

Zur Führung der Geschäfte ist gem. § 14 Gesellschaftsvertrag die Radio Berg GmbH als Komplementärin allein berechtigt und verpflichtet.

Als deren Geschäftsführer war im Jahr 2006 Herr Dietmar Henkel aus Leichlingen bestellt.

## **Aus der Geschäftstätigkeit:**

<b>- in € -</b>	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
Bilanzsumme	978.694,27	1.285.606,01	870.629,94
Eigenkapital (Kommanditkapital)	511.291,88	511.291,88	511.291,88
Umsatzerlöse	1.799.230,79	2.097.581,54	1.595.339,58
Sonst. betriebliche Erträge	186.877,65	202.858,53	176.430,93
Aufwendungen / Abschreibungen	1.587.251,84	1.646.167,20	1.586.802,35
Ergebnis	333.914,44	552.405,55	159.371,24

Der Ergebnisrückgang um 218 T€ im Vergleich zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus den um 324 T€ niedrigeren Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW. Dies lag zum einen an dem rückläufigen Ergebnis bei Radio NRW selbst, zum anderen bei den rückläufigen Reichweiten des Senders aufgrund technischer Probleme. Die erzielten Hörerreichweiten sind für das Ergebnis besonders relevant.

Die Reichweiten des Senders im März 2006, welche Basis für den Prozentanteil an der gesamten Ausschüttung eines Jahres sind, verschlechterten sich im Vergleich zum Vorjahresmonat um 6,4 Prozentpunkte auf 21%. Im Juni 2006 lagen sie jedoch bereits wieder bei 26,9% und für März 2007 erwartet die Geschäftsführung einen weiteren Anstieg.

Die Umsätze aus der Hörfunkwerbung konnten leicht um 25 T€ auf 1.225 T€ verbessert werden.

Der Jahresüberschuss wird in voller Höhe an die Gesellschafter ausgeschüttet. Zuzüglich eines ebenfalls ausgezahlten Restgewinnanspruchs aus dem Jahr 2003 nebst Zinsen entfallen auf die Stadt Bergneustadt brutto 3.210,06 €.

Für das Jahr 2007 rechnet die Geschäftsführung mit einem Gewinn von 214 T€.

## Einzelbericht Nr. 5

Name: **GTC Gründer- und TechnologieCentrum  
Gummersbach GmbH**

Sitz: Gummersbach

Grundlage: Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995,  
zuletzt geändert am 28.09.2001

Gesellschaftszweck: Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg.

Stammkapital am 31.12.2006: 727.550 €

Beteiligungen an der Gesellschaft am 31.12.2006:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	In €	In %
Stadt Gummersbach	421.900	57,28
Oberbergischer Kreis	25.600	3,52
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600	0,36
Novar GmbH	10.250	1,41
EBI Elektro Bremicker Installationstechnik GmbH	2.600	0,36
Herr Lothar Bühne	2.600	0,36
Clemens GmbH & Co. KG	5.150	0,71
Cramer & Herling	2.600	0,36
Degener Bauunternehmung GmbH	2.600	0,36
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700	1,06
Dresdner Bank AG Frankfurt/M. Filiale Gummersbach	2.600	0,36
Ferchau Konstruktion GmbH	2.600	0,36
AggerEnergie GmbH	25.600	1,76
Hans Berger KG	5.150	0,71
Otto Kind AG	5.150	0,71
Delphi Deutschland GmbH	5.150	0,71
Merten GmbH & Co KG	10.250	1,41
Herr Michael Metgenberg	2.600	0,36
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200	0,71
Herr Uwe Braunschweig	5.150	0,71
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150	0,71

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150	7,03
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950	2,47
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600	0,36
Volksbank Oberberg eG	5.150	0,71
Lenneper GmbH & Co KG	2.600	0,36
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150	7,03
Stadt Bergneustadt	2.600	0,36
Gemeinde Engelskirchen	2.600	0,36
Gemeinde Lindlar	2.600	0,36
Gemeinde Marienheide	2.600	0,36
Gemeinde Morsbach	2.600	0,36
Gemeinde Reichshof	2.600	0,36
Stadt Waldbröl	2.600	0,36
Stadt Wiehl	2.600	0,36
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	2.600	0,36
BEW – Bergische Energie- und Wasser- Gesellschaft mbH	7.700	1,06
Aggerverband	5.150	0,71
Bunge&Partner Unternehmensberatung GmbH	2.500	0,34
<b>SUMME</b>	<b>727.550</b>	<b>100,00</b>

Jede 50,00 € eines Geschäftsanteils gewähren in der Gesellschafterversammlung eine Stimme.

#### **Organe der Gesellschaft:**

In der **Gesellschafterversammlung** war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2006 wie folgt vertreten:

<b>Mitglied</b>	<b>Vertreter</b>
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Isolde Weiner, sachkundige Bürgerin

(Ratbeschluss vom 13.10.2004)

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2006 wie folgt zusammen:

<b>Mitglieder</b>	<b>Stellvertreter</b>
<u>Stadt Gummersbach:</u>	
Frank Helmenstein (Vorsitzender)	Dr. Klaus Blau
Peter Thome	Hans-Egon Häring
Jakob Löwen	Hans-Friedrich Schmalenbach
<u>Oberbergischer Kreis:</u>	
Hagen Jobi	Jochen Hagt
<u>Übrige Gesellschafter:</u>	
Rainer Lessenich (stv. Vorsitzender)	Heinz Ferchau
Frank Grebe	Bernd Nürnberger
Klaus Engelbertz	Hans-Georg Hahn

Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus sieben Mitgliedern. Davon entsenden die Stadt Gummersbach drei Mitglieder, der Oberbergische Kreis ein Mitglied und die übrigen Gesellschafter drei Mitglieder. Für jedes Mitglied kann ein persönlicher Vertreter bestellt werden.

#### **Geschäftsführung:**

Im Jahr 2006 war Frau Susanne Roll aus Reichshof alleinvertretungsberechtigte Geschäftsführerin.

## Wirtschaftliches Ergebnis:

		2006	2005	2004
Bilanzsumme	T€	1.784	1.795	1.864
Umsatzerlöse	T€	377	356	363
Ergebnis vor Verlustausgleich	€	- 38.424,48	- 63.762,29	- 73.030,96
Verlustausgleich durch Gesellschafter	€	39.841,31	40.442,45	45.784,64
Anteil Stadt Bergneustadt am Verlustausgleich	€	632,40	641,94	726,74
Vortrag auf neue Rechnung	€	1.416,83	- 23.319,84	- 27.246,32

Nach § 22 Abs. 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt zur Übernahme von  $\frac{1}{63}$  der nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbeträge nach einem festgelegten Berechnungsverfahren verpflichtet. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen jährlichen Betrag in Höhe von 3.246,30 € begrenzt.

## Aus der Geschäftstätigkeit:

Zum Stichtag 31.12.2006 wurden insgesamt 74 Unternehmen im GTC angesiedelt. In dieser Zeit sind 378 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2006 waren 23 Unternehmen mit 118 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt. Der Belegungsstand lag im Jahresdurchschnitt bei 80% (Vorjahr: 75%).

Im Jahr 2006 haben Auszüge und eine Unternehmensverkleinerung zu einer Reduzierung der Mietfläche um 561 m<sup>2</sup> (= 15,5% der Gesamtmietfläche) geführt. Dem stand aber durch Einzüge und Unternehmenserweiterungen eine Mehrvermietung von 997 m<sup>2</sup> (= 28% der Gesamtmietfläche) gegenüber. Aufgrund der zeitlich versetzten Aus- und Einzüge lag die Jahresauslastung nur um 5% über dem Vorjahreswert.

Am 30.09.2007 lag die Auslastung bei 95%; für das Gesamtjahr 2007 wird von der Geschäftsführung eine mittlere Auslastung von 90% und damit ein leicht anziehendes Geschäftsjahr prognostiziert. Insgesamt sei es aber schwieriger geworden, neue Unternehmen zu aquirieren. Dies liege einerseits an der derzeit defensiven Haltung der Kreditinstitute gegenüber Existenzgründungen und den vorhandenen Unsicherheiten hinsichtlich einer qualifizierten Selbstständigkeit. Andererseits stünden im Kreisgebiet viele viele Büro- und Produktionsflächen frei, deren Mietpreise zum Teil deutlich (40%) unter denen des GTC lägen.

## Einzelbericht Nr. 6

Name: **GeWoSie  
Gemeinnützige Wohnungsbau- und  
Siedlungsgenossenschaft eG**

Sitz: Bergneustadt

Grundlage: Satzung in der Fassung vom 28.06.2001

Genossenschaftszweck: Wohnungsversorgung der Mitglieder der Genossenschaft zu angemessenen Preisen (§ 2 der Satzung).

Gez. Kapital am 31.12.2006: 1.109.028,00 €  
(Geschäftsguthaben der Mitglieder)

Anteil der Stadt Bergneustadt: 30.000,- € (200 Anteile à 150,- €)

### Beteiligungen der Genossenschaft am 31.12.2006:

Gesellschaft	Anteil am (Stamm-)Kapital	
	In €	In %
BVG Bau- und Verwaltungsgesellschaft Bergneustadt mbH	511.291,88	100,0
Wohnungswirtschaftliche Treuhand GmbH Düsseldorf	2.556,46	Anteil
<b>SUMME</b>	<b>513.848,34</b>	

### Organe der Genossenschaft:

Mitglieder des **Vorstandes** waren im Jahr 2006 bzw. sind aktuell:

Dr.-Ing. Thomas Funke, geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
Heinz-Peter Felsenheim, Dipl.-Ing. (bis 13.12.2006)  
Eberhard Gramlich, Rentner (15.08.2006 bis 13.03.2007)  
Karl-Wilhelm Görg, Rentner (seit 29.03.2007)

<b>Mitglieder des Aufsichtsrats</b>	<b>Funktion</b>
Helmut Rams, Sparkassendirektor i. R.	Vorsitzender (bis 12.12.2006)
Eva Storch, Rechtsanwältin (seit 15.11.2006)	Vorsitzende (seit 13.12.2006)
Thorsten Falk, Städt. Beigeordneter (bis 25.08.2006)	
Volkmar Fuhg, Controller (seit 15.11.2006)	
Eberhard Gramlich, Verwaltungsangestellter (bis 15.08.2006)	
Frank Grebe, Sparkassendirektor (bis 28.08.2006)	
Sadettin Gültekin (seit 15.11.2006)	
Helmut Krismann, Städt. Beigeordneter i. R. (bis 29.08.2006)	
Matthias Lehnen, Dipl.-Ing.	
Gallus Meier, Rentner	
Bernd Michel, Rentner (bis 21.06.2006)	
Rolf Pickhardt, Stadtkämmerer (21.06. bis 14.11.2006)	
Thomas Stubbig, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	
Michael Zwinge, Dipl.-Sozialarbeiter (seit 15.11.2006)	

### **Wirtschaftliches Ergebnis:**

	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
Bilanzsumme in T€	18.909,4	19.837,4	22.034,0
Anlagevermögen in T€	16.366,0	16.765,0	19.406,9
Eigenkapital in T€	6.642,2	6.634,9	9.445,2
Ergebnis in €	39.133,50	- 2.787.974,38	234.101,91
Einstellung in Ergebnisrücklagen / Entnahme aus Ergebnisrücklagen in €	3.913,35	- 2.787.974,38	203.500,00
Bilanzgewinn in €	35.220,15	0,00	30.601,91
Dividende in €	0,00	0,00	0,00

### **Kennzahlen:**

	<b>2006</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
Mitglieder	1.971	2.006	2.051
Wohnungsbestand	1.439	1.439	1.439
Leer stehende Wohnungen am Jahresende	196	182	154
Leerstandsquote	13,6 %	12,66 %	10,7 %
Fluktuation	10 %	9,9 %	9,9 %
Sollmiete in T€	3.860	3.873	3.855
Erlösschmälerungen wegen Leerstandes, Unbewohnbarkeit und Mietnachlass in T€	625	566	501

## **Aus der Geschäftstätigkeit:**

Im Jahr 2006 wurden externe Gutachter beauftragt, die Lage der Gesellschaft zu untersuchen und Vorschläge zur Strukturverbesserung zu machen.

Nach intensiver Auswertung und Beratung der gewonnenen Erkenntnisse beschloss der Aufsichtsrat, das geschäftsführende Vorstandsmitglied mit Wirkung vom 4. August vorläufig freizustellen. Nach der Satzung der Gesellschaft war hierüber eine Beschlussfassung der Mitgliederversammlung einzuholen. Diese tagte am 24. August und folgte der Bewertung des Aufsichtsrates mit großer Mehrheit nicht. Im Nachgang stellten zunächst vier Aufsichtsratsmitglieder ihr Amt zur Verfügung.

Die Gesellschaft erstellte im Berichtsjahr eine Bestandsanalyse zur Altersstruktur ihrer Mieter, wonach die Altersverteilung in allen Wohngebieten relativ ausgewogen sei. Bezüglich der Aufwertung von Wohngebieten würden mit Beginn des Wintersemesters 2007 im Rahmen von Diplomarbeiten an der Uni Siegen Ideen zum Stadtumbau und zur architektonischen Umsetzung sowie betriebswirtschaftliche Auswertungen entwickelt. Die Umsetzung der gewonnenen Ergebnisse könne nur in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bergneustadt und gesellschaftsrelevanten Gruppen erfolgen. Zudem will die Gesellschaft in Kooperation mit der Diakoniestation seniorenrechtliches Wohnen mit Serviceleistungen anbieten.

Nach dem insbesondere aufgrund von erforderlichen Sonderabschreibungen deutlich negativen Jahresergebnis 2005 erzielte die Gesellschaft im Berichtsjahr wieder einen leichten Jahresüberschuss. Für die Instandhaltung der Wohnungen zur Sicherung der Vermietbarkeit des Bestandes wurden im Jahr 2006 1.423 T€ investiert, wobei die Investitionen seit Jahren rückläufig sind.

Der Leerstand stieg erneut an und lag am Jahresende 2006 bei 196 Wohnungen. Die insbesondere durch den Leerstand verursachten Erlösausfälle lagen im Jahr 2006 mit 625 T€ wiederum sehr deutlich über dem Vorjahreswert von 566 T€. Im Jahr 2002 betragen die Erlösausfälle noch 293 T€ und haben sich somit in 4 Jahren mehr als verdoppelt.

Der Vorstand rechnet mit weiter steigenden Wohnungsleerständen, Erlösschmälerungen und Forderungsausfällen. Er greift eine Initiative des vorherigen Aufsichtsrates auf und erwägt neben der klassischen Wohnungsmodernisierung auch den Rückbau und/oder Abriss von nicht mehr marktfähigen Wohnungen bzw. bei wirtschaftlich nicht mehr vertretbarem Sanierungsaufwand.

## Einzelbericht Nr. 7

Name:	<b>Volksbank Oberberg eG</b>
Sitz:	Wiehl
Grundlage:	Genossenschaftsgesetz, Satzung der Genossenschaft vom 09.06.2004
Genossenschaftszweck:	Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften.
Geschäftsanteil der Stadt:	600,00 € (2 Anteile à 300,00 €)
Geschäftsguthaben 31.12.2006:	402,52 €
Haftsumme (Nachschusspflicht):	je Anteil 300,00 €

### **Organe der Bank:**

Vorstand  
Aufsichtsrat  
Vertreterversammlung

Im Jahre 1972 wurden Geschäftsbeziehungen mit der damaligen Spar- und Darlehnskasse Derschlag eGmbH aufgenommen. Für ein Darlehensgeschäft war der Erwerb eines Geschäftsanteils von 100,00 DM erforderlich. Dem hat der Rat der Stadt am 10.08.1972 zugestimmt.

Das derzeitige Geschäftsguthaben ist aus Dividendengutschriften auf die Genossenschaftsanteile entstanden.

Die geschäftlichen Beziehungen (Girokonto der Stadtkasse, Kreditnehmer) bestehen fort und damit auch das Interesse und die Notwendigkeit der städtischen Beteiligung.

## Einzelbericht Nr. 8

Name. **Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe-Othetal  
-anerkannte Forstbetriebsgemeinschaft  
(WWG/FBGem)**

Sitz: Bergneustadt

Grundlage: Satzung vom 03.04.1971

Zweck: Förderung der wirtschaftlichen Lage der Mitglieder durch bestmögliche Bewirtschaftung des beteiligten Waldes (§ 2 der Satzung)

Anteilseinlage der Stadt: Fläche: 19,41 ha

Einlage je ha: 23,00 €

Einlagewert: 446,43 €

Die Anteilseinlage hat gem. § 3 der Satzung den Charakter eines zinslosen Darlehns.

### Organe:

Geschäftsführer

Vorstand

Mitgliederversammlung

Die WWG/FBG übernimmt für den Waldbesitz der Stadt die Pflege, den Holzeinschlag und die Holzvermarktung.

Die Stadt erfüllt mit ihrem Forstbesitz auch eine öff. Aufgabe i.S. des Landschafts- und des Forstgesetzes.